

## Ehrenamtlicher Besuchsdienst

- **Jutta Schneider**, Gemeindereferentin  
Telefon: 0176 / 50281027, E-Mail:  
[jutta.schneider@bistum-essen.de](mailto:jutta.schneider@bistum-essen.de)

## Telefonseelsorge

- Telefon: 08001110/111 oder 08001110/222

## Ehrenamtliche Trauercafés und Gesprächsrunde

- **Werne: Treffpunkt für Trauernde**  
erster Montag im Monat ab 15 Uhr  
ev. Gemeindehaus, Kreyenfeldstr. 36  
Treffen im Winterhalbjahr: 2. und 4. Samstag  
im Monat von 14 bis 17 Uhr  
in der Friedhofshalle Werne, Im Kerkdahl 6  
Pfarrerin **Gisela Estel**,  
Telefon: 0234 / 261503
- **Harpen: Gesprächskreis Lichtblick**  
mittwochs alle 2 Wochen  
von 10.00 – 11.30 Uhr  
ev. Gemeindehaus, Kattenstr. 1  
Telefon: 0234 / 92566917
- **Wiemelhausen: Café Zwischenraum**  
mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr  
Hospiz St. Hildegard, Königsallee 135  
Telefon: 0234/ 3079023

## Kontakt in der Pfarrei Liebfrauen



**Pfarrbüro:** Wittener Str. 231  
Telefon: 0234 / 3245792  
E-Mail:

[liebfrauen.bochum@bistum-essen.de](mailto:liebfrauen.bochum@bistum-essen.de)

## Kontakte in der Pfarrei St. Franziskus



**Gemeindebüro Liebfrauen  
mit St. Engelbert:**  
Hattinger Str. 814a  
Telefon: 0234/494183

**Gemeindebüro St. Johannes  
mit St. Paulus und St. Martin:**  
Brenscheder Str. 43  
Telefon: 0234/74229

**Gemeindebüro St. Franziskus:**  
Franziskusstr.11  
Telefon:0234/431172

E-Mail:

[St.Franziskus.Bochum-Weitmar@bistum-essen.de](mailto:St.Franziskus.Bochum-Weitmar@bistum-essen.de)

## Kontakt in der Propsteipfarrei Peter und Paul



**Pfarrbüro:** Bleichstr. 12  
Telefon: 0234 / 14715  
E-Mail:

[info@propstei-bochum.de](mailto:info@propstei-bochum.de)

## Angebote für Trauernde in den katholischen Pfarreien in Bochum

„Bleib doch bei uns, denn es will Abend werden.  
Da ging Jesus mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.“

(Lk 24,29)



Annette Booke: Weg nach Emmaus

## In der Trauer sind wir nicht allein

Der Tod eines Menschen ist eine Erfahrung, die Angehörige und Freunde in eine Zeit der Dunkelheit hineinnimmt.

Schmerz, Unverständnis, Trauer sind Ausdruck der Verbundenheit mit dem verstorbenen Menschen. Es tut gut, in dieser Zeit jemanden an seiner Seite zu haben, der mitgeht und bleibt.

Unser christliches Begräbnisritual und unsere Trauerbegleitung sind Angebote, die von der Hoffnung, vom Glauben und von der Begegnung mit Jesus Christus, dem Auferstandenen, Zeugnis geben:

„Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen ... Tröstet einander mit diesen Worten!“ (1Thess 4,13-14,18)

## Kontakt

Unsere Verstorbenen werden in den Pfarreien Liebfrauen, St. Franziskus und Peter und Paul von Priestern, Diakonen, Gemeindereferenten/-innen und beauftragten Ehrenamtlichen beerdigt.

Der Bestatter stellt mit der Pfarrei, die für die Beisetzung zuständig ist, den Kontakt her.

## Der Kondolenzbesuch

Der Beerdigung geht in der Regel ein Kondolenzbesuch voraus, der von dem Seelsorger/der Seelsorgerin gemacht wird, der/die die Trauerfeier leitet und die Beisetzung durchführt. Der Besuch gilt den Angehörigen und ihrer Situation.

Darüber hinaus wird die Gestaltung der kirchlichen Feier besprochen:

- die Hl. Messe
- die Trauerfeier
- die Beisetzung
- das Sechswochenamt



## Die Hl. Messe

Angehörige und Gemeinde feiern in der Kirche für jeden Verstorbenen das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi. In dieser Feier der Heiligen Eucharistie sind die Verstorbenen in das Heilsgeschehen von Tod und Auferstehung Jesu Christi mit hineingenommen.

Das Seelenamt wird gefeiert im Rahmen der regulären Werktagsgottesdienste der Pfarrei. Der Sarg oder die Urne können vor dem Altar stehen. In diesem Fall kann die Trauerfeier auch in der Kirche stattfinden.

## Die Trauerfeier

Die Angehörigen versammeln sich meist nach der Messe in der Friedhofshalle oder in den Räumlichkeiten des Bestatters zum Wortgottesdienst. Persönliche Gedanken an den Verstorbenen, Erinnerungen, Dank und Bitte finden hier Raum.

## Die Beisetzung

Der Sarg oder die Urne werden im Grab oder im Kolumbarium beigesetzt. Dies kann auch einige Zeit nach der Trauerfeier geschehen.

## Das Sechswochenamt

Rund sechs Wochen später wird traditionell in der Kirche nochmals eine Heilige Messe für den Verstorbenen gefeiert.

## Die Trauerbegleitung

Der Verlust eines Menschen löst bei der Familie, den Angehörigen die Erfahrung der Trauer aus. Sie ist eine normale Reaktion auf die Erschütterung des Erlebten. Der Tod schafft eine Endgültigkeit, die den Zurückbleibenden eine schmerzliche Wunde zufügen kann. Die Trauer hat viele Facetten, so vielfältig, wie wir Menschen sind.

Traurigkeit, Einsamkeit, Angst, Schuldgefühle aber auch Hoffnung, Dankbarkeit und Versöhnung sind Ausdrücke von Trauer.

In dieser Zeit kann es gut tun zu wissen nicht allein zu sein. In unserer Pfarrei und in den Gemeinden vor Ort laden wir ein, zu persönlichen Gesprächen durch Trauercafés, durch Trostgottesdienste, durch Hausbesuche.

An der Seite unserer hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger steht ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sie in der Trauerbegleitung unterstützen. Sie sind da, wenn es Raum braucht, um auf die persönlichen Erfahrungen zu schauen und begleiten, um eigene Kräfte wieder zu entdecken. Sie bieten trauernden Menschen einen geschützten Raum, in dem sie mit ihrer Trauer jederzeit willkommen sind.

Ansprechpartnerin: **Jutta Schneider**,  
Gemeindereferentin

Telefon: 0176 / 50281027, E-Mail:  
[jutta.schneider@bistum-essen.de](mailto:jutta.schneider@bistum-essen.de)

- Der ehrenamtliche Dienst der Beerdigung und ebenso der Trauerbegleitung darf durch Interessierte gerne verstärkt werden.
- Anmeldung bei den Pfarrei-/Gemeindebüros.